



Mission bis 2030: KUKA macht Automatisierung für alle verfügbar

Augsburg/ Hannover, Februar 2021 – In den nächsten zehn Jahren werden weltweit immer mehr Menschen mit Robotern arbeiten. Automatisierung wird Mainstream und hält in immer mehr Bereiche Einzug. Einfacher Zugang zu Robotik: Dieses ambitionierte Ziel verfolgt KUKA – und präsentiert auf der digitalen Hannover Messe 2021 mit ersten Elementen eine Vorschau auf ein Betriebssystem der Zukunft. Denn darin liegt der Schlüssel: Einfache Bedienung und ein intuitiver Umgang mit Automatisierungslösungen, die bisher oft nur Experten vorbehalten sind.

„Unsere Mission bis 2030 lautet: Automatisierung wird einfacher, intuitiver und dadurch für alle verfügbar. Das lässt die Eintrittsschwelle sinken. Einen Roboter zu programmieren ist dann so einfach wie heute das Arbeiten am PC“, sagt Peter Mohnen, CEO KUKA AG. Deshalb präsentiert KUKA auf der digitalen Hannover Messe 2021 eine Vorschau auf ihr Betriebssystem der Zukunft.

Prototypen sind bereits seit Ende 2020 bei verschiedenen Kunden im Einsatz. Dabei geht es weniger um das Produkt „Roboter“ alleine, sondern vielmehr um seinen Einsatz und die Anwendungsmöglichkeiten. Automatisierung wird in den kommenden Jahren in immer mehr Gebiete Einzug halten – und das rund um den Globus. Diese Entwicklung zeigt sich bereits anhand aktueller Projekte aus der KUKA Gruppe. Dazu zählen Großaufträge aus den Bereichen Battery und E-Mobility oder auch die Etablierung weiterer Robotertypen im Portfolio wie des KR SCARA für Kleinteilmontage-, Material-Handling und Prüfaufgaben.

Die zunehmende Breite der Anwendungen zeige sich laut KUKA Vorstandschef Mohnen in anderen Branchen: „Nach der Coronavirus-Pandemie wird es besonders in der Logistik und im Healthcare-Bereich einen echten Schub zu mehr Automatisierung geben, der sich mittelfristig stark bemerkbar machen wird.“

KUKA

Wolfgang Meisen
Konzernpressesprecher |
Head of Corporate Communications

T +49 821 797 3722
F +49 821 797 5213

press@kuka.com
twitter.com/KUKA_press
blog.kuka.com
kuka.com



Digital vernetzte Lösungssysteme sind die Zukunft

Software ist entscheidender denn je: Die eigentliche Wertschöpfung liegt nicht mehr in einem einzelnen Produkt, sondern in digital vernetzten Lösungssystemen. KUKA bietet die gesamte Bandbreite vom Robotik-Bauteil bis zu großen, komplex vernetzten Anlagen. Dazu ist ein Betriebssystem nötig, das Zugang zu einem ganzen Ökosystem aus Programmen oder Apps, Services und Zubehör anbietet.

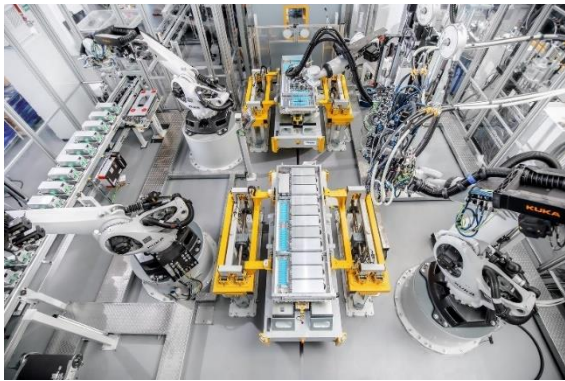
Das langfristige Ziel ist klar: Jedes KUKA Produkt soll einmal mit dem neuen Betriebssystem ausgestattet sein – ein langfristig angelegtes Projekt, in dem die ersten Schritte getan sind. In den Fokus stellt KUKA dabei auch den Nutzen für seine Zehntausenden bestehenden Kunden, die weltweit mit klassischen KUKA Systemen arbeiten. Sie alle in die neue Welt zu begleiten, Aufwand zu reduzieren und Nutzen zu erhöhen, hat für KUKA oberste Priorität. Der Automatisierungskonzern will also nicht nur den Zugang für Neueinsteiger erleichtern, sondern auch die bestehende Kundenbasis weiterentwickeln.

Automatisierung als Gewinner der Pandemie-Krise?

Durch die Coronavirus-Pandemie haben sich Lieferketten, Arbeitsalltag und Produktionsabläufe verändert. Neue Technologien unterstützen die Industrie dabei, sich nachhaltig auf diesen Wandel einzustellen. Dazu zählen Automatisierung, Robotik und Digitalisierung. Sie sind wichtige Elemente für eine robuste und widerstandsfähige Industrie. „Die Hannover Messe ist ein wichtiger Impulsgeber für die Zeit nach der Corona-Pandemie. Robotik und Automation sind hier von zentraler Bedeutung, ebenso wie digitale Konzepte. KUKA ist Pionier der industriellen Automatisierung und die Hannover Messe bietet auch als digitales Format für uns die richtige Plattform für Produkte, Lösungen und Innovationen rund um die digitalisierte und nachhaltige Produktion der Zukunft“, sagt Wilfried Eberhardt, Chief Marketing Officer bei KUKA. Mit dem diesjährigen Partnerland Indonesien legt die Hannover Messe den Fokus auf eine Region, die sich gerade im Bereich der Automatisierung sehr dynamisch entwickelt. So hat die KUKA Tochter Swisslog bereits mehrere Logistik-Projekte für den asiatischen E-Commerce-Riesen Lazada umgesetzt.



- (1) Automatisierung wird Mainstream: Der Schlüssel liegt in der Einfachheit der Bedienung. © KUKA Group



- (2) Automatisierung wird in immer mehr Gebiete Einzug halten: KUKA realisiert schon heute in Zusammenarbeit mit Webasto eine der modernsten Produktionsanlagen für Batteriesysteme. © Webasto_SE



- (3) Nach der Coronavirus-Pandemie wird es besonders in der Logistik einen Schub zu mehr Automatisierung geben, der sich mittelfristig stark bemerkbar machen wird. © dm-drogerie markt

KUKA

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. EUR und rund 14.000 Mitarbeitern. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Augsburg. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Vom Roboter über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage und deren Vernetzung in Märkten wie Automotive, Electronics, General Industry, Consumer Goods, E-Commerce/Retail und Healthcare. (Stand: 31.12.2019)